

**FAG Erschließung und Informationsvermittlung (FAG EI)  
Protokoll der 3. Sitzung der 6. Sitzungsperiode  
am 08.07.2015, 11.00 – 15.30 in Göttingen**

**Anwesende:**

Regine Beckmann, Berrit Genat, Reiner Diedrichs, Elmar Haake (Sitzungsleitung), Angela Hammer (Protokoll), Bettina Kunz, Michaela Probst, Oliver Schönbeck

**Gäste (i.V. Barbara Block):**

Uma Balakrishnan

**Entschuldigt:**

Barbara Block, Anke Böhrnsen

**TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung am 26.03.2015**

Das Protokoll wird verabschiedet. Für zukünftige Protokollentwürfe wird eine Verschweigefrist von vier Wochen vereinbart. Danach können die Protokolle ins Internet gestellt werden.

**TOP 2 Bericht VZG (Reiner Diedrichs)**

- Kooperation VZG/BSZ mit dem hbz und Ex Libris: Um die Kluft zwischen der Alma- und der Pica-Welt zu überwinden, haben BSZ, VZG (GBV), hbz und Ex Libris ein Kooperationsvorhaben verabredet. Nähere Informationen dazu finden sich hier: <https://www.hbz-nrw.de/aktuelles/nachrichten/gemeinschaftsprojekt-alma>. Die Daten von GBV und hbz sollen bis Ende 2016 komplett in die Alma-Zone integriert werden. Die Alma-Zone soll mit dem WorldCat synchronisiert werden. Die Hoheit über die Daten bleibt bei den Verbänden.
- Solr-Index: Die Daten der Springer E-Journals stehen nun unter der GVK-DB-Nummer 1.90 komplett zur Verfügung. 600.000 Datensätze davon sind Open Access. Die JSTOR-Daten werden spätestens im September freigegeben. Auch die Medline-Daten (25 Mio. Datensätze) werden in Kürze zur Verfügung stehen (unter GVK-DB-Nummer 1.92).
- Finanzen: Das Land Niedersachsen wird dauerhaft einen Aufwuchs beim Verbund zahlen. Es werden jährlich 55.000 € kompensiert.
- RDA: Die RDA-Einführung läuft nach Plan. Für Silke Clausing, die den GBV verlässt, wird ein/e neue/r Mitarbeiter/in eingestellt.
- Sacherschließung: Im GBV vorhandene RVK-Notationen werden derzeit überprüft, damit ungültige Notationen entfernt werden können und eine Verknüpfung mit der Normdatei erfolgen kann. Regensburg soll zukünftig RVK-Notationen mit stabilen Identifikationsnummern ausliefern.

**TOP 3 Bericht Fachbeirat (Elmar Haake)**

Ein ausführliches Protokoll zu der Sitzung am 2.7.2015 wird von Herrn Lörzer erstellt. Kurz zusammengefasst wurden u.a. diese Punkte besprochen:

- LBS4 (EA-Server 10 → MemoryLeak möglicherweise gelöst, LBS-Kompatibilität muss getestet werden)
- EBM (ERM für E-Books)
- FAG FL: E-Ressourcen aus EZB eingespielt, E-Book-PDF: Deckblatterzeugung bald automatisiert?, zukünftig sollen Nutzer statt Bibliothekare die PDFs bestellen können. Bei Fernleihbedingungen gibt es Best Practice Bedingungen.
- VZG: OA Statistik aktiv,
- Vortrag: Kooperation GBV - BSZ, Namenssuche für GVK (KAVIA?)
- Springer E-Book-Pakete suchbar (GVK-DB-Nummer 1.90)
- Verbundkonferenz 2015: Konzentration auf Zusammenarbeit mit BSZ
- Bibliothek 2030; Diskussion eines Entwurfs für ein Positionspapier der Sektion IV

#### **TOP 4 Zwischenstand Förderung und Kennzeichnung von Open-Access-Nachweisen (Elmar Haake, Angela Hammer)**

Elmar Haake und Angela Hammer stellen Überlegungen zu einer besseren Kennzeichnung von Open-Access-Titeln im CBS vor. Kernfragen dabei sind:

- Wie soll die Kennzeichnung von OA-Titeln aussehen?
- Gibt es neben vorhandenen eingetragenen Links auch OA-Links? Wenn ja, müssen diese nachgetragen werden.
- Wie bekommen wir gesicherte Metadaten von OA-Publikationen?

Die FAG EI schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Einheitliche Kennzeichnung von OA-Publikationen (Produktsigel). Es soll eine bestimmte Formulierung in einem bibliographischen Kommentar geben (muss mit dem BSZ abgestimmt werden).
- Eruieren, wie man vorhandene OA-Titel in der Datenbank erkennen kann (z.B. ältere Dissertationen)
- Überlegen, ob es noch weitere Möglichkeiten gibt, wie man OA-Titel kennzeichnen kann (welche Quellen können genutzt werden, um zusätzliche Nachweise von OA-Titeln zu bekommen? (z.B. Base))

Aus OAPEN sind gegenwärtig 2.217 Titelnachweise im CBS nachgewiesen. Regelmäßige Updates sind hier sehr wichtig!

#### **TOP 5 Formschlagwort und Formcode (Bettina Kunz)**

Derzeit wird der Code für den Dokumenttyp z.B. für das Herausfiltern bestimmter Dokumentgattungen wie Forschungsberichte genutzt. Dies kann jedoch auch auf anderem Wege geschehen. Die FAG schlägt daher vor, dass die Vergabe des Codes für den Dokumenttyp in Feld 1110 mit der RDA-Einführung entfallen soll. Da es eine Übergangsphase geben wird, in der Feld 1110 noch für eine Weile bestehen bleibt, können Anwendungen in den Bibliotheken, die den Code nutzen, in dieser Zeit angepasst werden.

#### **TOP 6 BK (Regine Beckmann)**

Im Rahmen der BK-Erfassung soll der aktuelle Zustand der BK ermittelt und nachfolgend im Hinblick auf die Nutzung im CBS analysiert werden. Ziel ist eine weitgehende Unterstützung der automatischen Sacherschließung von Titelsätzen durch Konkordanzen der BK mit anderen Systematiken wie DDC, DNB, LoC. Hierzu ist es notwendig herauszufinden, wie hoch der BK-Anteil an den Fremddatensätzen ist. Hilfreich ist auch gleichzeitig die Ermittlung von aktiv an der BK-Erschließung tätiger Bibliotheken.

Auf Basis dieser Zahlen könnte eine Empfehlung formuliert werden, ob die BK

- für die verbale Erschließung nutzbar ist,
- automatische Konkordanzen zulässt und ob
- sich ein Modus der automatischen Erschließung (BK↔DDC?, BK↔DNB?, Projekt coli-conc) definieren lässt.

Als erstes Ergebnis kann aus dem GBV-Jahresbericht 2014 festgehalten werden, dass im Jahr 2014

- ca. 558.000 Titel erstkatalogisiert wurden und davon
- ca. 362.000 Datensätze als Fremddaten eingespielt wurden. Hiervon werden ca. 22% der Fremddatensätze im GBV genutzt. Im Vorjahr betrug der Nutzungsanteil noch 13 %.

Basierend auf diesen Werten soll eruiert werden, welche Klassifikationssysteme in welcher Häufigkeit genutzt werden.

**TOP 7 Kommentare zu Empfehlungen für die Standardinstallation von Discovery-Systemen (Berrit Genat/Elmar Haake)**

Elmar Haake hat begonnen, Erfahrungsberichte aus Bibliotheken einzuholen, die bereits Discovery Systeme einsetzen. Berrit Genat kann die Vorüberlegungen, die zur Übernahme der Metadaten aus dem GBV Zentral Index für das TIB-Portal geführt haben, aus einem TIB-internen Arbeitspapier beisteuern. Es besteht Konsens, dass bei der Entscheidung für ein Discovery System drei Aspekte ausschlaggebend sind, die in einem ersten Schritt voneinander getrennt betrachtet werden müssen: 1. die Implementierungsvoraussetzungen für die technische Lösung, 2. der Index-Content und 3. die organisatorischen Voraussetzungen (welche Dienstleistungen möchte ich anbieten). Bei der Entscheidungsfindung werden sich in der Regel Abhängigkeiten unter den Aspekten herauskristallisieren. In welcher Form die Empfehlungen der FAG EI den GBV-Teilnehmern präsentiert werden sollen, muss noch diskutiert werden. Zu den Empfehlungen werden auch Literaturhinweise gehören. Bei der Verbundkonferenz am 3.9.2015 in Osnabrück wird das Arbeitsfeld "Empfehlungen für die Standardinstallation von Discovery-Systemen" im Bericht zu den FAG-EI-Aktivitäten mit vorgestellt. Hierzu erarbeiten Elmar Haake und Berrit Genat bilateral eine Vorlage.

**TOP 8 Fortsetzung Festlegung Arbeitsprogramm 2015-2017**

Die Themenfelder werden im Wiki auf

[https://www.gbv.de/wikis/cls/FAG\\_Erschliessung\\_und\\_Informationsvermittlung#Aufgaben\\_und\\_Intentionen](https://www.gbv.de/wikis/cls/FAG_Erschliessung_und_Informationsvermittlung#Aufgaben_und_Intentionen) beschrieben. Es gab keine weiteren Ergänzungen.

**TOP 9 Termin der nächsten Sitzung: Mittwoch, 04.11.2015** (Einladung folgt)